

versorgt werden
red

gegen ut

lich seines Ge-
altet der Frank-
nter dem Motto
ut. Einfach ge-
enstag. Dabei soll
ne zur Einfüh-
ransaktionssteu-
den, um diese
n zu unterstüt-
elt vor allem auf
nztransaktionen
diejenigen zur
Wirtschafts- und
verantwortlich
Geschäftsführer
nnahmen sollen
l für weltweite
, Klimaschutz
tigkeit verwen-
tionstag ist am
n 10 bis 18.30
sse 35. red

Tee: Gerührt, nicht getaucht

Heißes Wasser, Beutel rein, fertig ist der Tee? Mit Unsitten wie diesen braucht man einem Japaner nicht zu kommen. Teetrinken ist im Land der aufgehenden Sonne ein Ritual. Da werden Gongs geschlagen, Schalen angeordnet, pulverisierte Teeblätter geschlagen, mit Wasser angerührt und dem Gast serviert. **Sen Soshitu** ist einer der besten seines Fachs, „Großer Teemeister“ in 16.

Generation und noch dazu Mitglied der japanischen Kaiserfamilie. In der Villa Metzler verriet Sen Soshitu jetzt, wie man richtig Tee trinkt. Auf japanische Art. Die kann zukünftig übrigens jeder Frankfurter genießen oder erlernen – zusammen mit der Urasenke Foundation, einem Verein zur Förderung der japanischen Teekultur. Interesse an einer Zeremonie? Unter knoblauch@japanisch-sprachzentrum.de können Sie sich anmelden.



Bankier Friedrich von Metzler, Stadtverordnetenvorsteherin Bernadette Weyland, Yumiko Wiesheu und Sen Soshitu (v.l.). F: kam

☆☆☆

Lieber Kaffee statt Tee? Und dazu ein frisches Brötchen? **Ingrid Schick** und **Barbara Görlich** haben die besten Brunch-Adressen in Frankfurt gesammelt und aufgelistet. „Frühstück und Bruch Frankfurt“ heißt die Broschüre, 9,90 Euro, Cocon-Verlag.